

ISEESEE: WANDERN ZWISCHEN BLAUEM WASSER UND GRÜNEN ALMEN

www.sinnwandern.at

Reisetermin: 11.07. – 17.07.2026 mit Klaudia Bestle

Pauschalpreis im DZ / Person von € 1770,-

(Kleingruppenzuschlag bei 5 bis 6 Personen von € 45,-)

Einzelzimmerzuschlag: € 280,-

Anmeldeschluss: 20.05.2026

Schwierigkeitsgrad 2: Informationen dazu unter [Wissenswertes](#) auf www.sinnwandern.at

Gäste: 5 - 7

Die Wanderwoche am Iseesee eröffnet eindrucksvolle Einblicke in eine der abwechslungsreichsten Landschaften Oberitaliens. Der viertgrößte oberitalienische See - eiszeitlich geform - liegt eingebettet zwischen steil abfallenden Felswänden und sanften, von Olivenhainen überzogenen Hängen.

Auf den Höhenzügen bieten sich weite Panoramaausblicke auf das glitzernde Blau des Sees und die Bergketten, deren Gipfel sich am Horizont aneinanderreihen. Hochgelegene Almen und ursprüngliche Dörfer mit mittelalterlichem Kern erzählen von einer langen Siedlungsgeschichte. Kleinstrukturierte Bauernhöfe, gepflegte Weiden und die gelebte Almwirtschaft prägen bis heute die kulturelle Landschaft dieser Region.

Unterwegs passiert man mächtige Findlinge - stille Zeugen der eiszeitlichen Vergangenheit – und wandert durch vielfältige Vegetationszonen: von lichtdurchfluteten Buchen- und Kastanienwäldern mit raschelndem Laub bis zu dunklen Nadelwäldern und blühenden Almmatten in höheren Lagen.

Ein kultureller Höhepunkt ist der archäologische Naturpark von Naquane im Val Camonica. Hier beeindruckt prähistorische Felszeichnungen, die einen faszinierenden Blick in die frühen Kulturen des Alpenraums ermöglichen. Die Wanderreise am Iseesee ist eine Reise durch Geologie, Natur und Geschichte – eine stille, eindrucksvolle Landschaft, die sich Schritt für Schritt erschließt und nachhaltig berührt.

Die stillen Gehzeiten schenken Raum für Achtsamkeit, zum Hören, Sehen und Spüren.

Reisetag 1: Innsbruck – Verona – Lovere am Iseesee

Treffpunkt um 11.00 Uhr vor dem ÖBB-Schalter am Hauptbahnhof Innsbruck. Bahnfahrt nach Verona. Anschließend Transfer nach Lovere am nördlichen Rand des Iseesees. Zimmerbezug im B&B *Le Torri* im historischen Zentrum, in dem wir die gesamte Woche untergebracht sind. Voraussichtliche Ankunftszeit: 17.00 Uhr. Danach bleibt Zeit für einen ersten Bummel durch die Altstadt und entlang der Uferpromenade, bevor wir gemeinsam zu Abend essen.

Reisetag 2 – 6: Wanderungen auf den Höhen und am Wasser

Aus unterschiedlichen Blickwinkeln erwandern wir die seenreiche Landschaft – entlang des Wassers und auf den Höhen. Die Transfers zu den Ausgangspunkten der Wanderungen erfolgen mit dem Kleinbus oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Accademia di belle Arte Tadini in Lovere beherbergt Sammlungen aus Kunst, Malerei, Musik und Archäologie. Es bleibt Zeit sie nach den Wanderungen zu besuchen.

Wanderung 1: Valle del Freddo - Solto Collina – Lovere:

Das Naturphänomen der Eislöcher im Naturpark Valle del Freddo schafft ein besonderes Mikroklima, das eine außergewöhnliche Flora hervorbringt. Durch die kalte Luft, die aus den Spalten der Gesteinsblöcke austritt, wachsen auf niedriger Meereshöhe Pflanzen wie das Edelweiß, die sonst nur in alpinen Höhenlagen vorkommen. Der Aufstieg durch diese faszinierende Landschaft führt uns in den kleinen Ort Solto Collina mit seinem mittelalterlichen Kern. Weiter geht es zur Kirche San Defendente, die auf einem Vorsprung steht und einen atemberaubenden Blick auf den Iseesee, den Monte Trentapassi und Monte Isola bietet. Der Abstieg erfolgt über alte Maultierwege, vorbei an Findlingen, und über einen langgezogenen Panoramaweg mit mediterraner Vegetation zurück nach Lovere.

Tagesprofil: Transfer mit Öffi zum Ausgangspunkt: 470 Hm Aufstieg, 630 Hm Abstieg

Wanderung 2: Sovere – Malga Lunga – Sparavera – Forcella di Ranzanico:

Nach einem kräftigen Aufstieg durch Mischwälder erreichen wir die Alm Malga Lunga. Von dort führt eine aussichtsreiche Panoramawanderung entlang des Bergkamms über Almwiesen, vorbei an Kuhtränken und kleinen Baumgruppen. Die gepflegten Weiden zeugen von einer langen Tradition der Käseproduktion. Unter uns liegen die Seen, vor uns die grünen Almen und am Horizont die Bergketten mit Blick bis zum Adamellogletscher und den Gipfeln der Orobischen Alpen. Ein kurzer Abstieg bringt uns schließlich zur Forcella di Ranzanico.

Tagesprofil: Transfers mit Kleinbus: 1030 Hm Aufstieg, 440 Hm Abstieg, 12,5 km

Wanderung 3: Monte Isola – Fischerdörfer – Olivenhaine – Santuario della Madonna dell' Ceriola

Die größte Insel des Iseosees strahlt eine besondere Ruhe aus. Zwischen den kleinen Dörfern ist nahezu kein Autoverkehr erlaubt – Monte Isola zählt zu den schönsten Orten Italiens. Olivenhaine, enge Gassen in den mittelalterlichen Dörfern sowie die bewirtschafteten und rekultivierten Terrassen erzählen von einer langen Siedlungsgeschichte. Ein Tag am Wasser und auf der Insel.

Tagesprofil: Schifffahrt hin und retour von Lovere aus: 350 Hm Aufstieg, 350 Hm Abstieg, 7,5 km

Wanderung 4: Bossico - Monte Colombina – Bossico

Vom Bergdorf Bossico, in dem es noch vier Käsereien gibt, führt der Weg vorbei an kleinen Bauernhöfen durch Mischwälder hinauf auf eine Hochebene, die eine Vielzahl an Panoramablickten bietet. Ein kurzer, steiler Aufstieg bringt uns zum Gipfelkreuz des Monte Colombina mit 360°-Rundumblick. Bei klarer Sicht reicht der Blick bis über die Poebene hinaus. Der abwechslungsreiche Abstieg über Almen und Buchenwälder führt zurück nach Bossico.

Tagesprofil: Tranfer mit Öffentlichen Verkehrsmittel 580 Hm Aufstieg, 580 Hm Abstieg, 9,5 km

Wanderung 5: Prähistorische Felszeichnungen im Val Carmonica

Im Val Camonica sind mehr als 200.000 Felsgravuren bekannt. Sie zeigen unterschiedliche Stile und Motive und bilden ein eindrucksvolles Archiv europäischer Geschichte – vom Ende der Würmeiszeit bis zur Römischen Kaiserzeit. Wir besichtigen ausgewählte Darstellungen im Naturpark der Felszeichnungen von Naquane in Capo di Ponte. Themenwege laden dazu ein, die lange Geschichte des Tals zu erkunden.

Tagesprofil: Tranfer mit Öffentlichen Verkehrsmittel

Reisetag 7: Lovere – Verona - Innsbruck

Transfer mit dem Kleinbus nach Verona. Rückreise mit der Bahn nach Innsbruck mit der voraussichtlichen Ankunftszeit um 14.36 Uhr (Stand 2025).

Ausrüstung:

- Tagesrucksack ca. 20 l mit Regenschutzhülle
- Zweckmäßige Wanderbekleidung
- Wanderschuhe mit gutem Profil
- Regen- und Sonnenschutz
- Trinkflasche
- Sitzunterlage
- Wanderstöcke werden empfohlen

Schwierigkeitsgrad 2:

- Gehzeiten von 4 bis 7 Stunden pro Tag
- Tagesetappen um die 800 Höhenmeter im Aufstieg und im Abstieg
- Kondition, die befähigt, Aufstiege von 300 Höhenmeter in einer Stunde zu bewältigen
- Trittsicherheit, die befähigt, kurze Hanglagen und Abstiege sicher und zügig zu begehen

Im Pauschalpreis enthaltene Leistungen:

- Reiseleitung und Wanderführung ab und bis Innsbruck durch Klaudia Bestle
- **5x Vollpension** im Doppelzimmer im **B&B Le Torri**
(Die Vollpension beinhaltet ein Abendessen mit Wasser und einem alkoholischen Getränk oder einem Softgetränk sowie die Jausenverpflegung untertags)
- 1x **Übernachtung mit Frühstück** im Doppelzimmer im angegebenen B&B
- An- und Rückreise mit der Bahn Innsbruck / Verona / Innsbruck
- Alle angeführten Transfer mit Kleinbus bzw. mit dem Öffentlichen Verkehr
- Schifffahrten hin und retour Monte Isola
- Eintritt und Audio-Guide Naturpark Naquane
- 1 schweigende Gehzeit

Weitere wichtige Informationen:

- Empfohlen wird der Abschluss einer Storno- und Reiseversicherung.
- Der Pauschalpreis gilt mit Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen. Sollte diese bis zum Ende der angegebenen Anmeldefrist nicht erreicht sein, behält sich das Reisebüro Sinnwandern vor, die Reise abzusagen.
- Pauschalpreis vorbehaltlich Preisänderungen im Zug- und Reiseverkehr und im Hotelwesen.
- Es gibt ein begrenztes Kontingent an Einzelzimmern, die nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden.
- Fragen aller Belange zur Wanderreise beantworte ich gerne. Kontaktieren Sie mich.

Wenn Ihnen das Angebot entspricht, dann bitte ich um Anmeldung über das Onlineformular, welches Sie auf www.sinnwandern.at. Sie erhalten umgehend den Pauschalreisevertrag zugesandt, der mit der 20% Anzahlung des Reisepreises als angenommen gilt.

Mit besten Grüßen


Mag. Klaudia Bestle